

HERZGRUPPEN

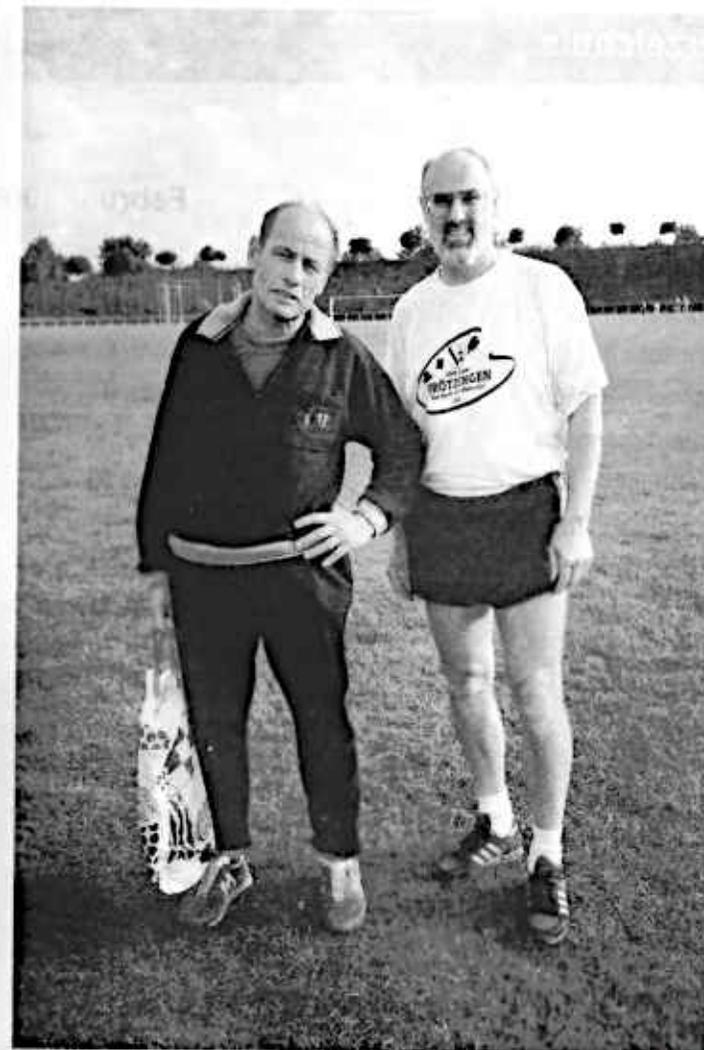
Mo	18.00-19.00	E.- Arbeit - Halle Grötzingen	G. Diefenbacher - Ganzhorn Dr. Sexauer, Dr. Schwenke	Tr. - Gr.
Mo	19.00-20.00	Humboldt Gymnasium	J. Gossenberger	Tr. - Gr.
Di	18.00-19.00	Bismarck - Gymn.	Dr. Nitzsche, Dr. Völker	
Di	18.30-19.30	Bismarck - Gymn.	G. Diefenbacher - Ganzhorn Dr. Schaub, Dr. Bühler, Dr. Öhler	Ü. - Gr.
Di	19.30-20.30	Bismarck - Gymn.	G. Diefenbacher - Ganzhorn Dr. Schaub, Dr. Bühler, Dr. Öhler	Ü. - Gr.
Di	19.00-20.00	Draisschule	J. Gossenberger Dr. Walloschek, Dr. Steinle	Tr. - Gr.
Mi	19.00-20.00	Leopold-Schule	K. Hildenbrand Dr. v. Frankenberg, Dr. Rees	Tr. - Gr.
Fr	19.00-20.00	Schulsporthalle Grötzingen	G. Diefenbacher - Ganzhorn Dr. Schober	Tr. - Gr.
Fr	19.00-20.00	Schulsporthalle Grötzingen	H. Schreyeck Dr. Schober	Ü. - Gr.

Ärztliche Organisation Herzgruppen:
Dr. Schwenke Tel. 5 96 11 27 (Ärztehaus)

Sportliche Organisation Herzgruppen:
Abt. Leiter Wolfgang Bader 07257/22 62

GESUNDHEITSPORT

Mo	17.45-19.00	Humboldt-Gymn.	Präventionsgruppe M. Borchering, E. Kirschenmann
Sa	8.30	Adenauerring Trimm- Pfad	Ausdauerreff M. Borchering, J. Gossenberger



RUNDBLICK

SPORT-
GEMEINSCHAFT



EICHENKREUZ
KARLSRUHE e.V.



Inhaltsverzeichnis

Rundblick

Einladung zur Jahreshauptversammlung	Seite 3
Basketball 1. Mannschaft	Seite 4
Basketball 2. Mannschaft	Seite 5-7
Basketball, B-Jugend männlich	Seite 8
Basketball, C-Jugend männlich	Seite 9
Basketball Oldie Turnier	Seite 10
Basketball 1. Mannschaft Damen	Seite 11-12
Basketball, C-Jugend weiblich	Seite 13
Spielpläne	Seite 14
Freizeitsport	Seite 15-16
Alte Herren	Seite 17-19
Damensport	Seite 20-21
Volleyball	Seite 22
Böse-Buben-Lauf	Seite 23
Sporttag 1994	Seite 24-25
Herzgruppen	Seite 26-30
Jahrestermine	Seite 31
Neue Mitglieder	Seite 32
Protokoll der JHV 1994	Seite 33
Trainingszeiten	Seite 34-36

Februar 1995

Redaktion: Sportgemeinschaft EK Karlsruhe e.V.
Steinbügelstr. 24,
76229 Karlsruhe-Grötzingen Tel. (0721) 49 11 30

Layout: Alexandra Urban/Anke Worch

Satz: Gabi Werr/Monika Stuber

Repro: Rigobert Kolb/Hans Stuber

Druck: Druck- und Werbeservice Jürgen Möhrle

Auflage: 700 Stück

Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am **Mittwoch, den 22. März 1995, 20.00 Uhr**
im **Oberwaldstadion Durlach-Aue**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht über das abgelaufene Jahr
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
und Bestätigung des Jugendwartes
7. Haushaltsplan 1995
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Verschiedenes

Anträge bitte schriftlich bis zum 8. März an die Geschäftsstelle

Basketball

Nach dem schon guten Abschneiden in der letzten Saison (2. Platz) strebt die 1. Mannschaft in diesem Jahr den Wiederaufstieg in die Landesliga an.

Verstärkt durch zwei neue Spieler, Knud Lembke und Mario Maric, der auch das Traineramt übernahm, sowie den Rückkehrer Tilmann Hüttenhein, ist dieses Ziel sicher zu erreichen.

Leider gab es einen kleinen Rückschlag bei der 75 : 80 Heimmiederlage gegen den Mitaufstiegs konkurrenten TS Durlach.

Nachdem nun aber endlich alle Spieler wieder fit und im Lande sind, wird sich die Trainingsbeteiligung und das Zusammenspiel weiter verbessern, und da die restlichen Spiele bisher alle gewonnen wurden, sollte das Saisonziel doch erreicht werden.

An dieser Stelle sei noch einmal Dank an die "alten Herren" Hans-Peter Kloske und Michael "Mambo" Petermann, die uns in der letzten Saison tatkräftig unterstützt haben, und auch weiterhin bei Spielermangel der 1. Mannschaft als Aushilfe zur Verfügung stehen.

Die nächsten Heimspiele in der Emil-Arheidt-Halle in Grötzingen:

Sonntag 04.12.1994, 17.30 Uhr : EK 1 - BG Post/Südstern

Samstag 10.12.1994, 17.30 Uhr : EK 1 - TS Kehl

Samstag 14.01.1995, 17.30 Uhr : EK 1 - TV Baiersbronn

M. Heier

Basketball

3 mal rosa und 1 mal gelb,

so lautet die derzeitige Bilanz der 2. Mannschaft in bezug auf die Farben der Durchschläge der Spielberichtsbögen nach 5 Begegnungen in der laufenden Saison der Kreisliga A. Die Begegnungen im einzelnen:

SG EK Karlsruhe 2 - TSV Berghausen 3 (02.10.94)

Im Auftaktspiel der Saison 94/95 hofften wir auf ein Wiedersehen mit einigen älteren - auch ehemals zu unserem Verein gehörenden - Spielern wie Stefan Eisen, Roland Gagel und andere. Aber zu unserer Überraschung kamen fast ausschließlich A-Jugendspieler vom TSV Berghausen, die ebenfalls in der Seniorenklasse in der Runde mitspielen. Es war zu spüren, daß sie uns in Punkto Schnelligkeit zwar überlegen waren, jedoch unsere Routine und langjährigem Spielverständnis nichts entgegenzusetzen hatten. Zur Halbzeit war mit 48 : 35 Punkten schon ein klarer Vorsprung zu verzeichnen. In der zweiten Hälfte mußte der Abstand nur noch gehalten werden und das Spiel mit 71 : 59 Punkten für uns zu entscheiden.

TSV Ettlingen Spinnerei - SG EK Karlsruhe 2 (09.10.94)

Im 2. Spiel trafen wir auf die "Spiders" aus Ettlingen. Sie machten ihrem Namen alle Ehre und versuchten uns teilweise mit 8 Armen gleichzeitig am Korbwurf zu hindern. Die Schiedsrichter ließen sie auch oft gewähren, was zu einem recht kampfbetonten Spiel führte. Bis zur Halbzeit ging ihre Rechnung auf und wir lagen mit 33 : 32 knapp im Rückstand. Die Pause brachte die Möglichkeit uns nochmals auf unsere Stärken zu besinnen und den Kampf anzunehmen. Mit gutem Spiel über unsere Center erzielten wir Korb um Korb und konnten auch die Fouls des Gegners durch eine gute Freiwurfausbeute in wichtige Punkte umsetzen. Die letzten vier Minuten gingen dann nochmals mit 14 : 5 Punkten an uns, sodaß wir einen ungefährdeten 57 : 77 Auswärtserfolg erzielen konnten.

BG Post/Südstern Karlsruhe 4 - SG EK Karlsruhe 2 (16.10.94)

Die dritte Partie im Nachhinein betrachtet wurde durch folgende Punkte entscheidend geprägt: *schlechte Schiedsrichterleistung, fehlende Kampfgerichtserfahrung und durch unnötige Technische Fouls von uns

Basketball

Von Beginn an wurde diese Begegnung recht körperbetont geführt aber von den Schiedsrichtern rechts einseitig gepfiffen, sodaß zur Halbzeit die Foulbilanz 12 : 5 und am Ende 23 : 7 lautete. Die fälligen Freiwürfe wurden von der Heimmannschaft recht gut verwertet und wir kamen Punkt für Punkt in Rückstand bis zum Halbzeitergebnis von 51 : 34. Die zweite Hälfte konnten wir dann klar für uns entscheiden, sodaß wir bis 4 Minuten vor Schluß den Ausgleich erkämpft hatten. Danach kam es dann noch zur ein paar merkwürdigen Entscheidungen durch die Schiedsrichter, was unsere Gemüter nochmals erregte. Wegen zweier unnötiger Fouls und verbaler Angriffe in Richtung Schiris verursachten wir insgesamt 8 Freiwürfe für unsere Gegner. Der Zeitpunkt war natürlich denkbar ungünstig, denn wir kamen dadurch nur noch einmal in Ballbesitz, konnten somit den Rückstand nicht mehr aufholen und unterlagen mit 75 : 71 Punkten. Später, als wir dann den Spielberichtsbogen in Ruhe auswerteten, entdeckten wir, daß die Anschreiber einige Fehler gemacht hatten, vor allem wurden pro erfolgreichem Freiwurf anstatt 1 ganze 2 Punkte notiert. Durch die vielen gegen uns gepfiffenen Fouls hatte es ja viele Freiwürfe gegeben, sodaß sich dieser Zählfehler beim Gegner mehr bemerkbar machte. Nach korrektem Auszählen ergab sich ein Endergebnis von 64 : 67 für uns und das Spiel muß deshalb nochmals wiederholt werden.

TS Durlach 2 - SG EK Karlsruhe 2 (13.11.94)

Im Freitagstraining vor diesem Spiel waren wir nur 5 Spieler. Ernst Thielicke war im Praktikum, Andi Reuß auf Klettertour, Damir Garic mußte noch spät arbeiten und Kurt Lehmann fiel durch eine Sehnenscheidentzündung aus. So zogen die wackeren Fünf Michael Petermann, Thomas Schuler, Michael Bucher, Rolf Borcherdig und Hans Peter Kloske nach Durlach in die Weiherhalle um gegen die bis dahin ungeschlagenen Basketballer anzutreten. Glücklicherweise tauchten dann doch noch Matthias Kuld -trotz Erkältung- und Damir -der früher von der Arbeit wegkonnte- auf. Aber leider blieb uns das Glück nicht treu. Die ersten 10 Minuten konnten wir die Partie noch ausgeglichen gestalten, hatten dann aber eine schlechte Phase von fast fünf Minuten, in der die Durlacher 12 Punkte ohne eigenen Gegenkorb von uns erzielten. Der Halbzeitstand war 31 : 24. In der zweiten Hälfte erwischten wir einen guten Start und konnten uns bis auf vier Punkte heranspielen. Durch eine erneute Schwächeperiode mit 20 : 2 Punkten war die Geschichte eigentlich gelaufen. Sieben Minuten vor Schluß verloren wir dann noch unseren beiden Center und

Basketball

konnten mit fünf Spielern nur noch versuchen, die Niederlage in Grenzen zu halten. Das Spiel endete mit 81 : 53 Punkten und brachte uns die ersten zwei negativen Tabellenpunkt ein.

SG EK Karlsruhe 2 - SV Ettlingen 2 (19.11.94)

Dieses Spiel gegen den derzeitigen Tabellenführer verlief in den ersten zwanzig Minuten völlig ausgeglichen und die Ettlinger konnten erst in der Schlußminute eine kleine Führung zum 31 : 36 Halbzeitstand erreichen. In der zweiten Hälfte wuchs unser Rückstand bis zur 8. Minute noch bis auf 52 : 60 an, ehe wir in den folgenden sieben Minuten durch einen kämpferischen Zwischenspur das Ergebnis auf 69 : 64 umdrehen konnten. Danach kam dann unser Gegner wieder besser ins Spiel und die Führung wechselte ständig. In der Schlußminute krönte Mambo seine bis dahin schon sehr starke Leistung (25 Punkte; 7 Dreier) mit einem, zu diesem Zeitpunkt sehr wichtigen Dreier zum 77 : 75. Im Gegenzug gelang dem SV nochmals der Ausgleich und bei der verbleibenden Spielzeit von 10 Sekunden rechnete schon jeder mit einer Verlängerung. Andi Reuß jedoch packte sich den Ball, dribbelte in die Angriffshälfte und sorgte 2 Sekunden vor Schluß mit einem indirekten Dreier für unseren glücklichen 80 : 77 Erfolg.

Mit 6 : 2 Tabellenpunkten belegen wir derzeit Platz 3 der Kreisliga.

H.P. Kloske

Basketball

B-Jugend männlich

Aus den 4 letztjährigen C-Jugendspielern des Jahrgangs 1979 wurde durch 2 Neuzugänge und 2 Rückkehrern eine komplette B-Jugend-Mannschaft, die durch die besten C-Jugend-Spieler ergänzt wird. Nachdem die neu gewonnene Trainerin nicht den "richtigen Draht" zu den Jungs fand, und durch starke berufliche Belastung bei ihr noch Zeitprobleme dazukamen, hat kurzfristig der Spielertrainer unserer 1. Mannschaft und Erfolgstrainer der weiblichen C-Jugend das Training übernommen. Durch die Verpflichtung des Amerikaners Lee Hopkins als neuen Trainer möchte ich das Risiko vermindern, daß bei einem Ausfall von Mario 3 Mannschaften ohne Trainer dastehen. Bis jetzt konnte noch kein Spiel gewonnen werden, was sicher daran liegt, daß wir nur einen Spieler des älteren B-Jugend-Jahrgangs in der Mannschaft haben. Dies läßt allerdings für die nächste Saison einiges erwarten.

Einige Spieler haben außerdem die Chance, bei regelmäßigem Besuch des Herrentrainings, diese Saison in der 2. Mannschaft (Kreisliga A) zum Einsatz zu kommen, die bisher noch kein Spiel verloren hat.

Tommy Schuler Basketball

Basketball

C-Jugend männlich

Trotz Abgängen noch stark

Durch die Abwanderung von 5 Spielern zur BG Karlsruhe ist das mittelfristige Ziel, diese Saison um die Meisterschaft mitzuspielen, leider unerreichbar geworden. Nach anfänglicher Unsicherheit, ob wir überhaupt ein Spiel gewinnen könnten, gelang schon im zweiten Spiel ein deutlicher Sieg gegen TS Durlach. Besonders 3 Spieler (Daniel Bichsel, Harald Fiedler und Thomas Maier) haben kurzfristig die Verantwortung übernommen. Auch unser "Langer" Mario Barbaric hat sich deutlich verbessert, aber sein Potential ist noch lange nicht ausgeschöpft. Nach längerer Trainingspause kommt auch Dominik Gröning wieder langsam in Form. Stefan Leicht und Daniel Caric spielen zwar schon gut mit, aber besonders die Korbausbeute ist zur Zeit noch zu gering. Maik Hörig und Berkay Dinsel könnten bei regelmäßigem Trainingsbesuch schnell den Anschluß an die Leistung des Anderen erreichen, das gleiche gilt für die beiden "Neuen" Waldemar Dietrich und Daniel Tschiersch. Nach 4 Spieltagen haben wir 4:4 Punkte und stehen auf dem 5. Tabellenplatz. Mit einer durchaus möglichen Leistungssteigerung wäre am Ende der Saison auch ein 4. Tabellenplatz erreichbar.

Tommy Schuler

Basketball

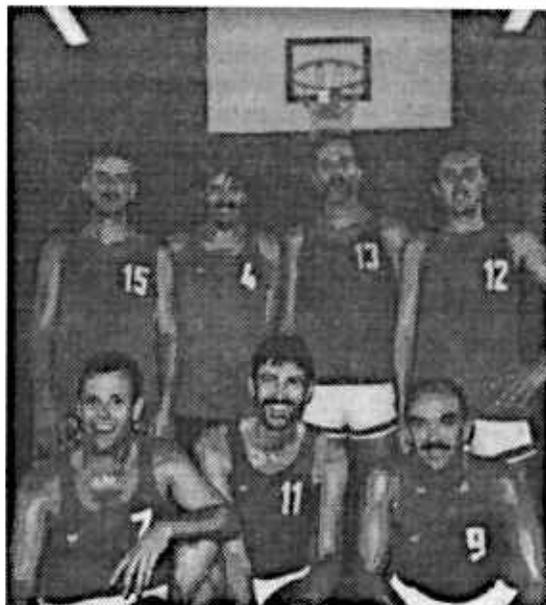
Oldie-Turnier 1994

Das diesjährige BB-Oldie-Turnier fand nicht wie gewohnt auf dem Freiplatz des Rheinstrandbades Rappenwörth, sondern wegen der schlechten Wetterlage in der Carl-Benz-Halle in Mühlburg statt. Ebenso schlecht war auch die Anmeldung zum Turnier. Von 13 eingeladenen Mannschaften hatten gerade mal 7 Teams ihre Zusage geschickt. Recht kurzfristig hatten dann jedoch der TSV Berghausen und die TB Rohrbach/Boxberg wieder abgesagt. Auch die Spieler der ESG Karlsruhe brachten kein vollständiges Team auf die Beine und wurden in unser zweites Team integriert. Am Samstag den 27.08.94 standen dann letztendlich die Mannschaften vom Karlsruher TV, vom BV Linkenheim und zwei von Eichenkreuz vor der Halle. Das Turnier wurde daraufhin im Jeder-gegen-jeden-Modus ausgetragen um genügend Spielmöglichkeit zu bieten. Wir hatten sehr viel Spaß miteinander, Fairness war Trumpf und am Abend standen die Plazierungen fest:

1. SG EK Karlsruhe 1
2. BV Linkenheim
3. SG EK Karlsruhe 2
4. Karlsruher TV

Es gab wie immer Preise in Form von 5 l - Bier- Pokalen; unseren ältesten Mitspieler fanden wir in den Reihen der ESG Karlsruhe und den besten Korbschützen bei der BV Linkenheim. Den gemütlichen Ausklang feierten wir beim neben der Halle stattfindenden Sommerfest der Mühlburger Feuerwehr mit warmem Fleischkäse und kühlem Bier.

Hans Peter Kloske



Basketball

1. Mannschaft - Damen

Durchaus erfolgreich spielten bisher unsere Damen in der laufenden Bezirksligasaison 94/95. Nach Erfolgen gegen den Ettlinger SV 70:37, den TV Pforzheim 67:40, dem CVJM Offenburg 52:32 und zuletzt gegen den letztjährigen Landesliga-Absteiger SV Leutesheim mit 45:40 steht unser Team mit 8:0 Punkten an der Tabellenspitze.

Damit scheint sich der Trend der letzten Saison fortzusetzen, die mit der



Vizemeisterschaft abgeschlossen werden konnte. Mit etwas Glück und weiterhin konstanter Leistung könnten unsere Damen bei der Vergabe der Meisterschaft durchaus ein gewichtiges Wörtchen mitreden.

Aber auch der gesellschaftliche Teil kommt in unserem Team nicht zu kurz. Neben kleinen Ausflügen nach Training oder Spiel zum "Vogel" über die Straße, wurden als Konditionstraining auch Wanderungen ins Elsaß, in die Pfalz oder im Odenwald durchgeführt. Ebenso wurde nach dem Spiel in Leutesheim unser traditionelles Flammkuchenessen nicht ausgelassen.

Basketball

Weitere Termine stehen noch an oder werden einfach spontan erfunden. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir nach wie vor noch Mitspielerinnen aus jeder Altersgruppe.

Außerdem zusätzlich interessierte ehemalige Basketballerinnen ab 40 Jahre, zur Teilnahme an den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Jahr 95. Unser Team konnte 93 den Deutschen Vizemeistertitel erringen.

Wir trainieren montags von 19.00 - 20.30 Uhr in der Schillerschule. (Nähe Durlacher Tor und Autohaus Gramling)

Dieter Egin



Basketball

C-Jugend weiblich

Im September begann für die erste reine Mädchenbasketballmannschaft in unserem Verein die zweite Saison. Letzte Saison steigerte sich die Mannschaft systematisch und belegte in der Abschlusstabelle einen sehr guten vierten Platz. Da alle Mädchen Jahrgang 1980 oder jünger sind, spielen sie jetzt das zweite Jahr in der C-Jugend, wodurch ihre Chance, sich für die Bezirksmeisterschaft zu qualifizieren, wesentlich größer ist.

Trotzdem wir nur zweimal pro Woche trainieren, wird die Zeit gut genutzt, weil alle vollzählig beim Training erscheinen. Vom letzten Jahr sind da Tina Schuler, Christina Boicekofski, Yasmina Benadda, Wera Schirrmacher, Leonie Hauser, Nana Haeusler, Judith Mohr, Sophie Alasti und Nathalie Stanojevic. Von der letztjährigen D-Jugend sind Franziska Schneider und Johanna Reutemann dazugekommen. Am Training nimmt auch Mirjana Tomic teil, die von der BG Post zu uns gekommen ist, aber da sie Jg 1979 ist, erst nächste Saison mitspielen kann. Bis jetzt hatten wir in der neuen Saison vier Spiele, die wir alle gewonnen haben.

Das erste Auswärtsspiel gegen BG Post 24:84, das zweite gegen TSV Ettlingen 70:19, und in Linkenheim spielten wir 29:65. Das erste "schwere" Spiel beim bis dahin ungeschlagenen SSC Karlsruhe wurde nach spannungsvollem Verlauf mit 3 Punkten Unterschied gewonnen, obwohl unsere beste Spielerin, Yasmina Benadda, von den SSC-"Unparteiischen" schon Anfang der zweiten Halbzeit mit fünf fragwürdigen Fouls zum Zuschauen gezwungen wurde. Damit steht die Mannschaft auf dem ersten Tabellenplatz.

November 1994

Trainer Mario Maric

GESAMTSPIELPLAN - SENIOREN - SAISON 94/95

RÜCKRUNDE

Stand 30.11.94

NR	LIGA	TAG	DATUM	ZEIT	BEGEGNUNG
47	BEZ-H	SA	14.01.95	17.30	SGEKKA 1 - TV Baiersbronn
47	KLA-H	"	"	18.00	TSV Berghausen - SGEKKA 2
48	BEZ-D	MO	16.01.95	18.45	SGEKKA 1 - SV Eulingen
51	BEZ-H	SA	21.01.95	17.15	Post Pforzheim - SGEKKA 1
53	KLA-H	SO	22.01.95	13.15	TV Pforzheim - SGEKKA 2
52	BEZ-D	"	"	15.30	TV Offenburg - SGEKKA 1
57	BEZ-D	MO	30.01.95	18.45	SGEKKA 1 - TV Pforzheim
58	KLA-H	SO	29.01.95	15.30	SGEKKA 2 - BG Karlsruhe
58	BEZ-H	"	"	18.15	TS Durlach - SGEKKA 1
63	KLA-H	SO	05.02.95	17.30	SV Ettlingen - SGEKKA 2
63	BEZ-H	"	"	17.30	SGEKKA 1 - SSC Karlsruhe
62	BEZ-D	"	"	18.00	Skiclub Karlsruhe - SGEKKA 1
68	BEZ-H	SO	12.02.95	18.45	BG Karlsruhe - SGEKKA 1
70	BEZ-D	MO	13.02.95	18.45	SGEKKA 1 - SV Leutesheim
73	BEZ-D	SA	04.03.95	15.30	Post Pforzheim - SGEKKA 1
70	KLA-H	SO	05.03.95	10.30	DJK Karlsruhe - SGEKKA 2
72	BEZ-H	"	"	17.30	TS Kchl - SGEKKA 1
79	BEZ-D	MO	13.03.95	18.45	SGEKKA 1 - TSV Spinnerei
76	KLA-H	SO	12.03.95	15.30	SGEKKA 2 - TSV Spinnerei
80	KLA-H	SO	19.03.95	15.30	SGEKKA 2 - Skiclub Karlsruhe
80	BEZ-H	"	"	17.30	SGEKKA 1 - TSV Hardeck
83	BEZ-D	"	"	16.30	TS Durlach - SGEKKA 1
84	KLA-H	SO	26.03.95	15.30	SGEKKA 2 - TS Durlach
84	BEZ-H	"	"	17.30	SGEKKA 1 - Karlsruher TV
89	BEZ-D	SA	01.04.95	17.15	Karlsruher TV - SGEKKA 1
86	BEZ-H	"	"	17.30	BV Linkenheim - SGEKKA 1
87	KLA-H	"	"	19.30	BV Linkenheim - SGEKKA 2

Die Heimspiel-Begegnungen (**fett**) der Herrenmannschaften finden alle in der Emil-Arbeit-Halle statt.

Die Heimspiele (**fett/kursiv**) der Damenmannschaft werden in der Schillerschule ausgetragen. Zuschauer sind uns stets willkommen.

Freizeitsport

Alle Jahre wieder "Sportabzeichen"

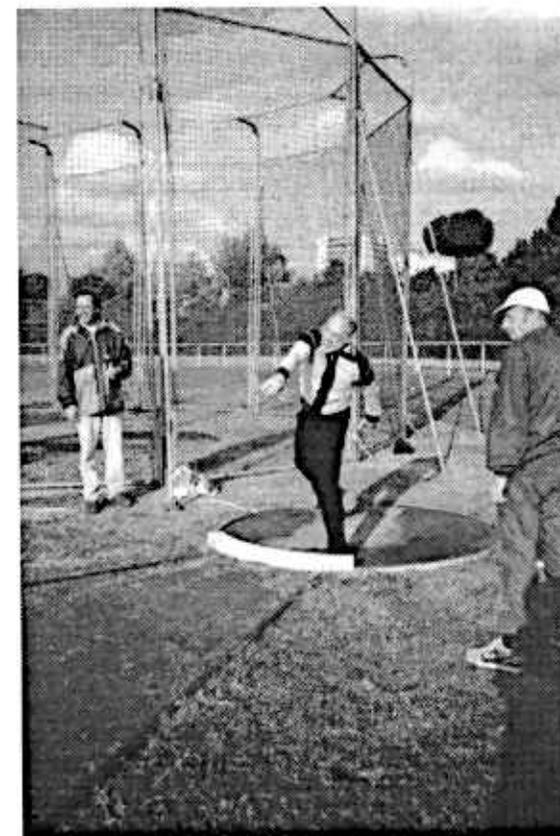
Unter den insgesamt ca. 6.800 Erwachsenen in Baden-Württemberg, die 1994 das "Deutsche Sportabzeichen" erworben haben, sind auch vier Mitglieder unseres Vereins:

Walter Bender	mit 31x Gold
Dieter Borcharding	mit 31x Gold
Otmar Schübel	mit 25x Gold
Peter Schöffler	mit 15x Gold.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Leistungen.

Insgesamt müssen in 5 Disziplinen je nach Alter bestimmte Leistungswerte erreicht bzw. unterboten werden; z. B. ab 50 Jahren

- 200 m Schwimmen in max 8:30 Minuten
- Kugelstoßen (6,25 kg) mindestens 7,25 m
- Weitsprung mindestens 3,80 m
- Hochsprung mindestens 1,05 m
- Laufstrecke von 100 m in max. 17,0 sek.
- Laufstrecke von 3.000 m in max. 19:00 min oder
- Laufstrecke von 5.000 m in max. 34:00 min.



Freizeitsport

Diese Disziplinen erfolgreich zu schaffen, erfordert schon eine etwas breit angelegte sportliche Aktivität, nach Möglichkeit kontinuierlich über das ganze Jahr - kein Problem für unsere vier Aktiven. Bemerkenswert bei fast allen Sportabzeichen-Teilnehmern (insbesondere der älteren Jahrgänge) ist ein gesunder sportlicher Ehrgeiz zur Erzielung von guten persönlichen Leistungswerten. Diese Werte sind dann meist über Jahre hinweg konstant. Deshalb Anregung für alle sportlich Aktiven im Verein für 1995:

"Erwerb des DEUTSCHEN SPORTABZEICHEN"

Hierzu viel Erfolg wünschen Euch

Walter, Dieter, Otmar und Peter

Peter Schöffler

Alte Herren

Bärenfest der Alten Herren (7. - 8. Mai 1994)

Wie schon seit vielen Jahren hat auch wieder im Jahr 1994 ein Bärenfest der alten Herren stattgefunden. Traditionell findet dieses Fest im Frühjahr statt jedoch mittlerweile nicht mehr ganz so früh im Jahr, wegen der mildereren Temperaturen, die im späteren Frühjahr vorherrschen. Dieses Mal wurde, wie schon in den Jahren davor, der Muttertag ausgewählt, also das Wochenende Sa. 7. - So. 8. Mai. Traditionell wird auch schon seit vielen Jahren dieser Ausflug mit einem öffentlichen Verkehrsmittel - meistens mit der Bundesbahn - durchgeführt. Wir trafen uns also gegen 6 Uhr 30 am Karlsruher Hauptbahnhof. Hier wurde zunächst Brot und Wein, von unserem Karle besorgt, auf die Sportfreunde aus Grünwinkel, Ettlingen und der Südstadt umverteilt, die Wurst - sprich den vom letzten Schlachtfest zurückbehaltenen Schwartenmagen - gab es erst ab Durlach, wo die Grötzingen und Berghausener Fraktion zustieg. In Bruchsal hieß es umsteigen in den sogenannten "Entenköpfer", einem Nahverkehrszug der SWEG, der schon etwas sehr antiquiert war. Wir fuhren weiter bis nach Zeutern, dem Ausgangspunkt unserer vergnüglichen Wanderung durch den Kraichgau.

Gleich neben dem Bahnhof folgten wir der alten Römerstraße und dem Weinpfad bis zum Pfannenwald, wo die erste Auszeit für eine Vesperpause genommen wurde. Das mitgebrachte Vesper und der Rotspon Marke "Sternenfesler König" mundeten hervorragend an dem kleinen Weiher am Waldesrand. Wir folgten dem Weinpfad weiter. Vorbei an der Gemeinde Odenheim, gelangten wir nach Eichelberg, einem kleinen Dorf im Kraichgau, das schon vor Jahren, wegen seiner gelungenen Ortskernsanierung im Wettbewerb " Unser Dorf soll schöner werden " mit einem ersten Preis ausgezeichnet wurde. Hier im Ortskern, gleich neben dem mittelalterlichen Ziehbrunnen, nahmen wir in einem Lokal, dessen Name mir leider entfallen ist, unsere zweite Auszeit und machten einen Einkehrschwung.

Frisch gestärkt setzten wir unsere Wanderung fort. Vorbei ging es an der Michaelskapelle, einem prächtigen Aussichtspunkt, über Hilsbach nach Weiler. Die Burg Steinsberg war das Ziel dieser nächsten Etappe. Hier nahmen wir unsere dritte und letzte Auszeit, und stärkten uns mit Kaffee und Kuchen oder Weizenbier für den Schlußspurt über das Bannholz nach Reihen.

Mit dem Rucksackradio hörten wir teilweise den letzten Spieltag der Bundesligasaison 93/94. Wattenscheid - K S C, der Empfang war schlecht, außer fortwährenden T O O R - Rufen war nicht viel zu verstehen und wir

Alte Herren

dachten alles klar, selbstverständlich für den KSC. Die Ernüchterung kam in Reihen, als wir dann das korrekte Endergebnis dieser unglückseligen Begegnung erfahren haben.

In Reihen im Gasthaus "Zum Adler" erwarteten uns am Ende dieser etwa 30 km langen Wanderung bereits unser Ruheständler Erich, unsere Vorruheständler (vom aktiven Sport) Hanno und Heinz, sowie unser Selbstständiger Jürgen, der mit dem Fahrrad gekommen war, weil er keine Zeit für eine derart lange Wanderung hatte.

Essen war bestellt - Hirsch oder Wildsau - unser Klaus hatte alle Bestellungen fein säuberlich entgegengenommen und weitergeleitet.

Aber das störte unseren Senior Erich herzlich wenig. Er hatte kurzerhand einfach umbestellt - Hirsch und Wildsau für alle, dazu reichlich Beilagen, sowie ein Dessert - und uns zu diesem feudalen Essen anlässlich seines bevorstehenden 75. Geburtstages einfach eingeladen. Dazu hielt er uns eine schöne Rede, mit der er uns auch ermahnte nicht immer alles so verbissen und ernst zu sehen, wie manchmal - hoffentlich unabsichtlich - beim Sport.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön unserem Senior für die gelungenen Rede und für diese Einladung !!

Am Sonntagmorgen hieß es Aufstehen, Frühstück, Rucksack packen und weiter. Eine Wanderung stand auf dem Programm.

Durch das Elsenzthal schlenderten wir bachaufwärts, vorbei an der Sägmühle zum Nachbarort Ittlingen, wo bereits ein Frühschoppen mit Brezeln vorbereitet war. 20 Liter Palmbräu stellten jedoch unsere gut durchtrainierte A.H.-Gruppe vor keine größeren Probleme.

Danach ging es weiter durch das Elsenzthal nach Eppingen, wo zur Abwechslung nicht Essen und Trinken sondern Fortbildung auf dem Programm standen. Bei einer Stadtführung besichtigten wir das Baumann'sche Haus, die alte Universität (zur Zeit der Pest war die Heidelberger Universität nach Eppingen ausgelagert) das Heimatmuseum und einige andere schmucke Fachwerkhäuser.

Eine Besichtigung der ortsansässigen Palmbräu Brauerei war leider nicht mehr möglich. Statt dessen eine letzte Einkehr in der Gaststätte nebenan.

Danach ging es zum Bahnhof Eppingen und von dort mit dem Eilzug zurück nach Karlsruhe. Kurioserweise hält dieser Eilzug in allen Kraichgaugemeinden wie Zaisenhausen, Flehingen etc. jedoch nicht in Grötzingen. Die Grötzinger wollten deshalb bereits in Bretten in die Stadtbahn umsteigen., was jedoch den

Alte Herren

Karlsruhern wiederum zu lange gedauert hätte. Außerdem muß eine Reisegruppe bei der Bahn zusammen und nicht in zwei Teilgruppen - einer Teilgruppe Stadtbahn und einer Teilgruppe Eilzug - fahren. Aber auch dieser Konflikt ließ sich lösen, nämlich mit einem **a u ß e r p l a n m ä ß i g e n** Halt des Eilzuges in Grötzingen.

Kurt Løb

Damensport

Kaiserwetter beim Ausflug des Damensports am 26.03./ 27.03.94

Um es vorauszunehmen, es stimmte alles bei diesem Ausflug: Ziel,
Wetter, Unterkunft, Stimmung

Wir Miezen gingen auf die Walz
in das schöne Fleckchen Pfalz.

Uta hats gut vorbereitet und uns
auch dann hingeleitet.

Landschaft um Kusel sollten wir sehn
und begannen damit auf den Potzberg zu gehn.

Ins Wildgehege traten wir ein,
beobachteten alles -auch das Hängebauchschwein!

Die Anlage uns gut gefiel,
der Felsbachhof war das nächste Ziel.

Für den Miezenfreund Klaus Doll
waren wir des Lobes voll.

Die Überraschung ist geglückt,
vom Sektempfang warn wir entzückt.

Noch keine Ruhe es dann hieß,
so machten wir uns auf die Füß.

Wenn man immer kochen muß,
ist dann "Speisen" ein Genuß"
Im Nebenzimmer konnten wir lachen,
kamen nicht mal dazu, das "Mäxchen" zu machen.

Gegen 11 Uhr stellte sich Müdigkeit ein -
natürlich wollte es keine sein.

Damit alles klappt, wir morgens nicht erschrecken,
veranstaltete Monika auf dem Flur kurz noch ein Probewecken.

Damensport

Angelikas Geburtstagsfest sich nur beim Ausflug feiern läßt.
Wir brachten ein Ständchen mit Hoch und Juhe
und labten uns dann am Frühstücksbuffett.

Von einem Parkplatz gings mit Schwung
zur Burg Lichtenberger-Wanderung.

Die Burganlage im Sonnenschein
lud uns zu längerem Verweilen ein.

Und zum Essen -auch das muß ja sein,
kehrten wir in der Burgschenke ein.

Gemütlich konnten wir dort sitzen,
auf dem Heimweg mußten wir noch schwitzen.

Unser Fazit des Wanderwochenends war:
Einfach Klasse - wunderbar !!!



Volleyball

Volleyballturnier am 09.10.1994

Das 16. Volleyball-Mixed-Turnier in der Emil-Arheit-Halle in Grötzingen fand auch in diesem Jahr wieder sehr großen Anklang unter den Freunden des Freizeit-Volleyballs. Unter dem Motto "Anthihekisches Freundschaftsturnier" hat die Volleyballabteilung auch im Jahr 1994 wieder eingeladen. Die Anmeldungen zu diesem besonders beliebten Turnier unter den Freunden der Freizeit-Volleyballer gingen Schlag auf Schlag ein, so daß wir sogar einige Absagen erteilen mußten (leider). Um dem Motto gerecht zu werden, wurde nicht - wie es sich in der Freizeit-Volleyballszene eingebürgert hat - auf Zeit gespielt, sondern wir entwickelten einen Spielmodus, der es erlaubte, auf ganze Spielsätze zu spielen. Bei 12 teilnehmenden Mannschaften konnte jede Mannschaft im Lauf des Turniers mindestens 5 Spiele zu 2 Sätzen spielen. Bei einer durchschnittlichen Spieldauer von ca. 30 Min. pro Satz bedeutete das 5 Stunden ununterbrochen Volleyball - und das bei einer Gesamtdauer des Turniers von 7 Stunden. Hierbei wurde von jedem Teilnehmer höchste sportliche Fitneß abverlangt, die auch von jedem Teilnehmer gebracht wurde.

Statistik:

Die am weitestens angereiste Gruppe kam aus Wiesloch.

Der jüngste Teilnehmer war 16 Jahre.

Der älteste Teilnehmer war 75 Jahre.

Die älteste Mannschaft kam aus Bruchsal (318 Jahre insgesamt bei 6 Teilnehmern).

Die jüngste Mannschaft kam aus Karlsruhe (SSC - 108 Jahre insgesamt bei 6 Teilnehmern).

Miß Volleyball wurde (wird nicht verraten).

Gesamte Teilnehmerzahl der Spieler/innen: 120

Gesamte Teilnehmerzahl Organisation: 25.

Die Resonanz am Ende des Turniers durch die teilnehmenden Mannschaften, die durch die Bankweg sehr positiv war, sodaß sogar Nachfragen zur Turnierorganisation zwecks Nachahmung gab, hat uns bestärkt, auch im nächsten Jahr wieder nach Sätzen zu spielen. Die Spielorganisation in diesem Jahr wurde durch die Gruppe Rüppurr geleitet, die dies bravourös gemeistert hat - und das ohne Computer. Unser aller Hochachtung. Die kulinarische Seite des Turniers wurde von der Dienstagsgruppe gemeistert. Auch hier kam Lob von allen Seiten über das ausgewogene und schmackhafte Angebot, um Laib und Seele im Gleichgewicht zu halten. Die Turnierpreise wurden durch die Freitagsgruppe organisiert, und sie hat sich etwas Tolles einfallen lassen. Hier wurden nicht - wie übliche - Pokale verteilt sondern Spezialitäten der Badischen Eßkultur, so daß nach Turnierende eine große Schlemmerei ihren Lauf nahm. Natürlich ging keine Mannschaft leer aus. Hier sei noch einmal der Dank an alle ausgesprochen, die aktiv zum sehr guten Gelingen des Turniers mit beigetragen haben.

Die Übungsleiter und Mannschaftssprecher der Volleyballgruppen.

Stefan Willisch

Böse-Buben-Lauf 1994

7. Böse-Buben-Lauf 1994

Wie jedes Jahr im November treffen sich einige unentwegte Frauen und Männer der SG Eichenkreuz am Buß- und Betttag zum Lauffreff, um sich körperlich zu betätigen und um anschließend in geselliger Runde zusammensitzen.

Der Böse-Buben-Lauf verdankt seine Entstehung der Lauffreude von Otmar Schübel, wird seit 1987 regelmäßig jedes Jahr am Buß- und Betttag durchgeführt und bildet den Jahresabschluß in der Reihe der zusätzlichen Aktivitäten der SG Eichenkreuz Karlsruhe e.V.

Diesmal trafen sich 2 Frauen und 11 Männer bei richtigem Laufwetter (sonnig bis regnerisch), um ihre körperliche Fitneß zu überprüfen. Es herrschte eine gute Stimmung, und jeder brannte darauf loszutrabem. Die Laufstrecke war bestens markiert, und die Teilnehmer wurden durch Otmar Schübel, dem Organisator des Lauffreffs, ausgezeichnet in die Strecke eingewiesen.

Die zwei markierten Rundkurse erstreckten sich über die 10 km sowie über die 5 km Distanz. Beide Laufstrecken boten den Läufern Abwechslung, sowohl in der Streckenführung als auch landschaftlich. Es war einfach alles vorhanden: Berg und Tal, leichte und anspruchsvolle Steigungen, lange und kurze Geraden, Kies-, Schotter-, Wald-, Teer- und Matschwege - und viel frische Luft.

Der Start war am nördlichen Rande des Schweinsgrund in der Nähe des Naturfreundehauses Grötzingen, und die Laufstrecken erstreckten sich in Richtung Norden in den Großen Wald, zum Teil über den Otto-Fikentscher-Weg bis zum Dreieckigen Stein und über den Dachsbau zurück. Der Abschluß des Laufs fand in der Hütte von Otmar und Gretel Schübel statt. Hier traf man sich in der warmen und gemütlichen Hütte zu Glühwein, Butterbrezel und amüsanten Gesprächen.

Auch ernste Themen wurden diskutiert wie die Abschaffung des Buß- und Betttags zugunsten der Finanzierung der Pflegeversicherung, und es wurde beschlossen: "Sollte dies der Fall sein, wird der Böse-Buben-Lauf dennoch durchgeführt, dann halt zu einem anderen Termin". Für die Organisation durch Otmar und Gretel Schübel bedanken sich alle Teilnehmer und die Organisatoren bedanken sich bei den Teilnehmern für ihre Teilnahme und alle zusammen freuen sich schon auf den 8. Böse-Buben-Lauf 1995.

Stefan Willisch

Sporttag 94

Sporttag 94

Am Sonntag 06. November 94 fand unser diesjähriger Sporttag in der Emil-Arheidt-Halle statt. Zu Beginn -mit kleiner -EK eigener Verspätung- absolvierten einige wackere Läufer unter der Leitung von Marlies Borchering einen 45-minütigen Rundlauf vorbei am Grötzingen Baggersee und in Richtung Weingarten und wieder zurück. In der Zwischenzeit hatten in der Halle einige fleißige Helfer zusammen mit Helga Traub einen Spiel- und Bewegungsparcour für Kinder aufgebaut. Seileschaukel, Trampolin sowie Kissenschlacht auf dem Schwebebalken fanden ihr Interesse.

Der anschließende Balltriathlon -Volleyball, Federball und Basketball- bildete dann für gut drei Stunden den Schwerpunkt, ohne Jagd nach Preisen und Pokalen aber nicht ohne Ehrgeiz und vor allem mit gemeinschaftlichem Spaß. Mannschaften fanden sich spontan zusammen und hinzukommende Sportler wurden ohne Probleme eingewechselt. Von der kleinen Tribüne aus wurde dieses muntere Treiben beobachtet und mit Beifall bedacht oder die Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen genutzt.



Sporttag 94

Die Verpflegung der Aktiven und Besucher wurde auch dieses Mal wieder von der Basketball-Abteilung übernommen. Leider konnte der bewährte Festausschuß - in Person von Dieter Decker und Johannes Ohanian- dieses Mal nicht aktiv mitwirken und so wurden die Vorarbeiten von Thomas Schuler, Bernd Pfattheicher und Hans Peter Kloske übernommen. In der Küche selbst regierten die fleißigen Damen Roswitha Schuler unterstützt durch ihre Mutter Maria Bluck, ihre Schwiegermutter Elfriede Schuler sowie durch Karin Kloske. Allen vier Damen und auch sonstigen Helfern, sowie allen Kuchenspendern, nochmals vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Den Abschluß des Tages bildete eine Begegnung der BB Bezirksliga unserer 1. Herren-Mannschaft gegen die Turnerschaft Durlach. Endlich waren auf der Tribüne mal nicht nur 10 Fans sondern gute 100 Zuschauer, aber leider erwischten unsere Spieler nicht gerade ihren besten Tag und die Partie ging mit 75:80 Punkten verloren. Verloren war jedoch sicher nicht der ganze Tag, an dem doch einige EK'ler die Chance nutzten, sich zumindest einmal im Jahr zu treffen und zusammen Sport zu treiben.

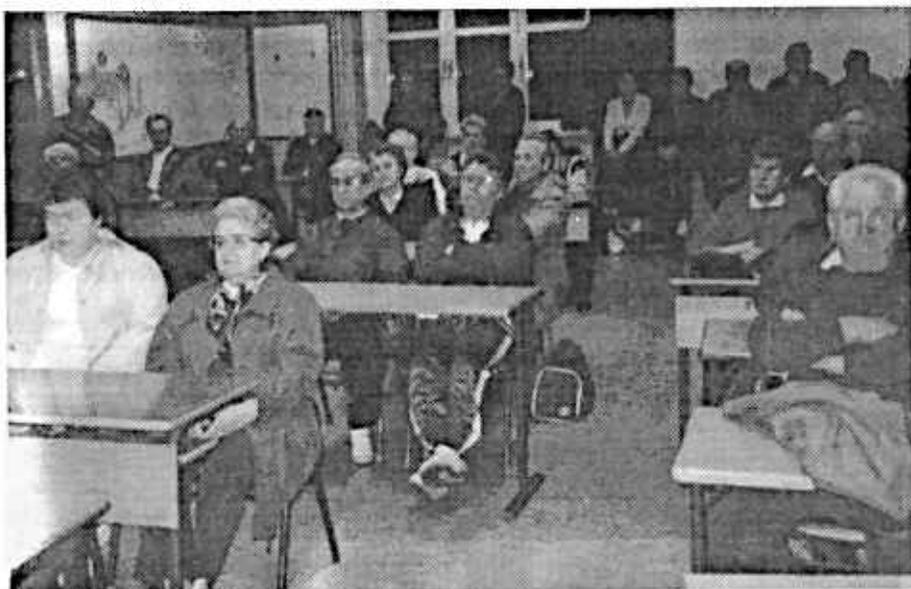
Hans-Peter Kloske
2. Mannschaft - Herren



Herzgruppen

Gruppengespräch in den Herzgruppen

Am 29.11.1994 fand wieder ein Gespräch der Koronar-Gruppen im Bismackgymnasium statt. Wie schon vor einem Jahr war der Vortrag von Herrn Dr. Bühler gut besucht. Der Vortragende verstand es auch diesmal wieder sein Fachwissen zum Thema HERZKRANKHEIT -unterstützt durch Schaubilder mittels Projektor- den Zuhörern weiterzugeben.



Zunächst ging Herr Dr. Bühler auf den Pumpvorgang des Herzens ein, daß das Herz ca. 60 - 80 mal pro Minute das Blut in die große Hauptschlagader - angereichert mit Sauerstoff- pumpt, das von hier aus durch ein weitverzweigtes Gefäßnetz im ganzen Körper verteilt wird. Das Herz selbst benötigt auch Sauerstoff, um arbeiten zu können. Es wird durch eigene Gefäße (HERZGRANZGEFÄSSE oder KORNARIEN) versorgt. Durch Kalk- und Fettablagerungen können sich die Gefäße verengen und es fließt weniger Blut, als benötigt wird. Es treten Zeichen einer koronaren Herzkrankheit auf. Dies können sein: Schmerzen in der Brust, im li. Arm und auch im Halsbereich. Bei vielen Patienten können sich die Beschwerden auch anders (untypisch) äußern. In jedem Fall wird empfohlen, den Arzt aufzusuchen. Dieser wird

Herzgruppen



durch EKG, Belastungs-EKG, evtl. Ultraschalluntersuchung versuchen, die Ursachen der Beschwerden herauszufinden. Je nach Ergebnis dieser Untersuchungen ist die Herzkatheteruntersuchung notwendig. Im Folgenden war die Rede vom Einführen des Katheters in die große Körperschlagader (Aorta), das Vorschieben bis ins Herz und das Ausbringen des Kontrastmittels. Der Patient kann die Untersuchung auf dem Monitor verfolgen. Der Vorgang wird im Film festgehalten. Nach durchgeführter Katheteruntersuchung wird darüber zu entscheiden sein, ob eine Operation nötig ist, eine PTCA (Ballondilatation) oder ob konservativ (durch Medikamente) weiterbehandelt wird.

Am Schluß wurden noch Zuhörerfragen beantwortet wie z.B. die Anwendung und Wirkung verschiedener Herzmedikamente. Der Abend war für alle Anwesende ein großer Gewinn.

Martin Gushurst

Herzgruppen

Weihnachtsfeier der Gruppen I u. II
(Bismarckgymnasium)

Am 13.12.94 fand in der Waldgaststätte des FSSV Karlsruhe die Weihnachtsfeier der o.g. Koronar-Gruppen statt. Auch in diesem Jahr wurden den Mitgliedern nebst Ehegatten und Freunden ein umfangreiches Programm geboten. Den musikalischen Teil gestaltete das schon bekannte Musikensemble, die Herren Klinn und Kuderer (Trompete), Fr. Jäger (Flöte), Fr. Rötzel (Keyboard).



Zur Eröffnung der Feier spielten die Trompeter einen Weihnachtschoral. Danach begrüßte der Gruppensprecher, Herr Gushurst, die Anwesenden. Anschließend wurde das Essen serviert. Nach dem Essen wurde das Programm fortgesetzt. Im Mittelpunkt stand die Weihnachtsgeschichte (Geburt Jesu) umrahmt von den Liedern: O Tannenbaum, Alle Jahre wieder, O du

Herzgruppen

Fröhliche und Stille Nacht. Zwischen den Liedern wurden Erzählungen und Gedichte von Weihnachten vorgetragen. In direktem Kontakt mit der Weihnachtsgeschichte stand der Vortrag "Weihnachten". Da war u.a. die Rede vom "Frieden auf Erden, den Menschen ein Wohlgefallen". Dies sei die uralte Weihnachtsbotschaft um die der Großvater wußte und um die der Großvater deines Großvaters wußte. Durch 20 Jahrhunderte hindurch haben



sie alle um diese Botschaft gewußt. Dennoch sei der Friede nicht gekommen, auch das Wohlwollen nicht.

Am Schluß dankten die Sprecher der Gruppen, Herr Moos und Herr Gushurst, der ÜL Frau Ganzhorn, sowie den betreuenden Ärzten Herrn Dr. Bühler und Herrn Dr. Schaub für ihre Arbeit, für ihren Einsatz und für ihr Engagement. Ihnen wurden Geschenke übergeben.

Ein besonderer Gruß galt den kranken Mitgliedern Frau Litschauer und Herr Leitz, die zur Freude aller anwesend waren.

Herzgruppen

Schließlich wurden den Herren Gramel, Litschauer und Ochs nebst Ehefrauen ein besonderes Lob und Dankeschön zuteil. Sie sind nämlich "verantwortlich" für die jährlichen Wanderungen, deren Organisation zeitaufwendig und mit viel Arbeit verbunden sind.



Vor allen Dingen sorgen sie großzügigerweise für das leibliche Wohl. Als Zeichen des Dankes erhielt jedes Paar einen (lebenden) Weihnachtsstern. Die Feier klang in fröhlicher Stimmung aus.
Martin Gushurst

Jahrestermine

Termine Sportgemeinschaft EK Karlsruhe 1995

- 26.02.95** Ski-Langlauf Nordschwarzwald
(Jürgen Möhrle, Tel. 0721 - 46 97 03)
- 15.03.95** Jahreshauptversammlung
(Geschäftsstelle, Tel. 0721 - 68 70 58)
- 00.04.95** Vereinsinternes Volleyball-Turnier (Info folgt)
?? Schulsporthalle Grötzingen
(Herbert Schuh, Tel. 0721 - 68 85 58)
- 03.05.95** Lichtbildervortrag mit Langlaufschi und Tourenschi
in den Alpen (Peter Reuß Ort und Zeit wird noch bekanntgegeben)
- 07.05.95** Hoftour mit Fahrrad
(Peter Schöffler, Tel. 0721 - 46 82 57)
- 25.-28.05.95** (Christi Himmelfahrt) Paddeltour
(Dieter Borchering, Tel. 0721 - 49 11 30)
- Juli-August** jeden Montag 19 Uhr Hardtwaldjogging
(Trimmstrecke Adenauerring)
- September** Sportabzeichen-Abnahme (Info folgt)
(Dieter Borchering, Tel. 0721 - 49 11 30)
- 2.- 5.09. oder 9.-12.09.95** Alpentour - Genuß Bergsteigen
(Dieter Borchering, Tel. 0721 - 49 11 30)
- 17.-23.09.95** Klettersteigwoche im Grödnertal
(Wolfgang Bartz, Tel. 0721 - 57 44 86)
- Oktober** 17. Volleyball - Turnier für Freizeitmannschaften
Emil-Arheit-Halle (Herbert Schuh, Tel. 0721 - 68 85 58)
- 00.10.95** Herbstwanderung Kraichgau/Stromberg
(Karl Gabel, Tel. 0721 - 38 85 05)
- 08. 10. 1995** Sporttag Emil-Arheit-Halle (Info folgt)
(Geschäftsstelle, Tel. 0721 - 68 70 58)
- 22.11.95** Böser - Buben - Lauf (5-10 km, Grötzingen)
(Ottmar Schübel, Tel. 0721 - 48 19 39)
Terminverschiebung wg. Feiertagsstreichung möglich!!

Februar-November jeden **Samstag 8-9 Uhr Laufen DJK Adenauerring**
(im Dezember und Januar jeweils 8.30-9.30 Uhr)

(Marlies Borchering, Tel. 0721/49 11 30)

Bitte beachten.....und fröhlich/zahlreich/regelmäßig teilnehmen!!!!

Basketballtermine noch nicht bekannt.....

Neue Mitglieder

SG EICHENKREUZ KARLSRUHE e.V.

10.02.1995

Basketball

Arheidt, Bozena
Barth-Käuffl, Eva
Braungart, Monika
Egin, Dieter
Egin, Gudrun
Gilbert, Friederike
Hüttenhein, Tilmann
Lembke, Knud
Maric, Mario
Patzelt, Carmen
Schwab, Petra
Zinber, Jörg

Freizeit

Rooff, Bettina
Schmidt, Beate

Herzgruppen

Eberle, Walter
Eilmann, Maria
Friedrich, Rüdiger
Hahm, Charlotte
Hecker, Ingeborg
Hübner, Günter
Kornmüller, Hans
Massoth, Heinz
Meder, Horst
Noll, Erich
Potempa, Edeltraud

Reiser, Arnold
Ruckenbrod, Sofia
Schweigle, Ingeborg
Weinspach, Joachim

Kinderturnen +

Jugendsport

Aycicek, Ilker
Barbaric, Mario
Coric, Daniel
Di Mola, Luana
Dietrich, Waldemar
Fischer, Dennis
Hapenciuc, Erwin
Horcher, Sascha
Knezevic, Ante
Kolling, Rowena
Kopka, Adrian
Leicht, Stefan
Maslin, Kevin
Neukirchen, Michael
Neurohr, Egmont
Rotthier, Mikis
Schmidt, Sebastian
Schneider, Franziska
Schneider, Marek
Stenojevic, Natalie

Volleyball

Küppers, Silke
Möller, Gerlinde
Orschessek, Axel

Protokoll der JHV am 23.03.1994

Ab 20.00 Uhr fand in der Gaststätte des VfB Grötzingen die Jahreshauptversammlung 1994 statt:

- TOP 1:** Bernd Pfattheicher begrüßte die 33 anwesenden Mitglieder (lt. Anwesenheitsliste) und stellte die frist- und formgerechte Einladung fest.
- TOP 2:** Der Kassenbericht wurde verteilt und von Bernd Pfattheicher kurz erläutert.
- TOP 3:** Die Kassenprüfer fanden keinen Punkt zur Beanstandung.
- TOP 4:** Berichte aus den Abteilungen:
Beim Seniorenbasketball ist die 1. Mannschaft auf dem 2. Platz, die 2. Mannschaft ist abstiegsgefährdet. Es wurde eine neue Damenmannschaft aufgenommen.
Beim Jugendsport mangelt es bei der A- und B-Jugend an Betreuung, eine extra Mini-Gruppe gibt es nicht mehr.
Der Freizeitsport meldet keine besonderen Vorkommnisse.
Beim Volleyball ist die Beteiligung gut, es fehlt jedoch ein Abteilungsleiter.
Die Herzgruppen haben 174 Mitglieder in 9 Gruppen.
Auch beim Gesundheitssport läuft alles ruhig.
- TOP 5:** Die Entlastung des Vorstands wurde einstimmig ausgesprochen. Der Vorschlag, Thomas Schuler als Jugendwart zu benennen, wurde (vorläufig und vorbehaltlich) einstimmig angenommen.
- TOP 6:** Der Vorschlag, die Beiträge ab 01.01.1995 um folgende Beträge je Monat anzuheben: Erwachsene 1,00 DM/Kinder 0,50 DM/Familien 1,00 DM wurde bei einer Enthaltung angenommen.
- TOP 7:** Der neue Haushaltsplan wurde mit nur einer Enthaltung angenommen.
- TOP 8:** Renate Jacob wurde einstimmig zur neuen Kassenprüferin gewählt.
- TOP 9:** Da keine weiteren Anträge vorlagen, schloß Bernd Pfattheicher die Sitzung um 22.13 Uhr.

Mo	18.00-20.00	Sporthalle Schillerschule	1.Mannschaft D Dieter Egin
Di	19.00-20.00	Gemeindesporthalle Berghausen	2.Mannschaft H H.P. Kloske
Di	20.00-22.00	Gemeindesporthalle Berghausen	1. Mannschaft H Reinhard Pfann
Fr	19.00-20.30	Emil - Arbeit - Halle Grötzingen	Senioren Bernd Pfattheicher
Fr	19.00-20.30	Emil - Arbeit - Halle Grötzingen	2.Mannschaft H H.P. Kloske
Fr	20.15-22.00	Emil-Arh.Halle Grötzingen	1. Mannschaft H Reinhard Pfann

Abteilungsleiter Basketball: Hans-Peter Kloske 07202/71 38

Mo	20.30-22.00	Turnhalle Schillerschule	Fit + Fun (Gymn. + Spiele) Susanne Friedel Tel. 75 2136
Mo	20.00-22.00	Turnhalle Nebeniusschule	Damen - Gymnastik und Spiele Monika Stuber Tel. 57 84 84
Di	20.00-22.00	Schulsporthalle Grötzingen	Männer Gymnastik+Spiele Dieter Borcharding Tel. 49 11 30
Do	19.00-20.00	Schulsporthalle Grötzingen	Er+Sie Skigymnastik Peter Schöffler Tel. 0721/468257
Do	20.30-22.00	Kantgymnasium	Freizeitbasketball Almuth Heinichen Tel. 68 64 10
Do	20.00-22.00	Heinrich Hübsch	Freizeit-Badminton Edgar Lichtner

Abteilungsleiter Freizeitsport: Jürgen Fischer Tel. 40 52 17

Di	18.00-20.00	Eichelgarten- Schule Rüppurr	Freizeit - Volleyball Er+Sie Gretel Viesel Tel. 88 81 52
Di	20.00-22.00	Turnhalle Goetheschule	Freizeit - Volleyball Er+Sie Herbert Schuh Tel. 68 85 88
Fr	20.00-22.00	Schulsporthalle Grötzingen	Freizeit - Volleyball Er+Sie Franz Falkner Tel. 49 61 85

Abteilungsleiter Volleyball: Rüdiger Dopf Tel. 0721/482239

Mo	17.30-19.00	Sporthalle Schillerschule	D - Jugend männlich 1 Victor Asseiceiro Patrick Lehmann
Mo	18.00-20.00	Nebeniusschule	B-Jugend männlich Mario Maric
Di	17.30-19.00	Sporthalle Schillerschule	C-Jugend weiblich Mario Maric
Di	18.00-19.45	Sporthalle Kantgymnasium	D - Jugend männlich 1 Victor Asseiceiro
Mi	15.30-17.00	Schulsporth. Grötzingen	B+C-Jugend männlich 2 W. Bender Tel. 07240/4910
Mi	16.30-17.45	Heinr.- Hübsch-Schule obere Halle	Schul AG Hans Thoma Victor Asseiceiro Tel. 853 935
Do	16.45-18.00	Heinr.- Hübsch - Schule obere Halle	Minis gemischt Schul AG Hans Thoma Patrick Lehmann
Do	19.15-20.30	Kantgymnasium	C-Jugend 1 männlich Tommy Schuler Tel. 70 55 23
Do	18.00-20.00	Heinr.-Hübsch-Schule	B - Jugend männl. Mario Maric
Fr	18.15-20.00	Sporthalle Kantgymnasium	C-Jugend weiblich Mario Maric
Fr	14.00-15.15	Schulsporth.Grötzingen	Schul - AG Grötzingen
Fr	16.45-18.15	Heinrich-Hübsch-Schule	Bambini gemischt Schul AG Lutz Thielmann
Fr	16.30-18.00	Schulsporth.Grötzingen	B+C -Jugend männl. 2 Willi Öder 07240/7562
Fr	16.00-17.00	Heinr.-Hübsch - Schule untere Halle	Kleinkinderturnen 3 -6Jahre Stefan Willisch Tel. 88 60 62
Fr	17.00-18.00	Heinr.- Hübsch - Schule untere Halle	Spielsportstunde 6 - 8Jahre Stefan Willisch Tel. 88 60 62

Jugendwart : Kurt Lehmann 0721 / 47 40 07